

= 1+AZ1 Zentrale Warte



Funktion:

- 1) Zentrale Prozeßleittechnik
- 2) Energieversorgung Zulaufbereich der Kläranlage

Anlagenbeschreibung:

zu 1) Über Workstations werden die Kläranlage und sämtliche angeschlossenen Außenanlagen bedient und beobachtet. Die Beobachtung der Prozesse erfolgt mittels Bildschirmen und einer Großbildschirmwand. Die Bedienung erfolgt in der Regel über die vor Ort installierten dezentralen Steuerungen (Speicherprogrammierbare Steuerungen). Im Bedarfsfall ist eine Fernbedienung über die Tastatur der Workstations möglich. Auf Magnetbändern und teilweise auf Papier werden die relevanten Prozeßwerte dokumentiert.

Zudem sind in dem Gebäude zu folgenden Anlagen Zentralgeräte installiert: Brandmelde,- Einbruchmelde,- Video,- Gaswarn,- Telefon,- Torsteuerungs,- und Sprechanlage

zu 2) der Zulaufbereich der Kläranlage wird über die 20 kV/400V Transformatoren mit einer 20 kV- Schaltanlage und dem zugehörigen 400V-Hauptverteiler mit elektrischer Energie versorgt. Zum sicheren Betrieb der Anlagentechnik sind USV-Anlagen (Unterbrechungsfreie Stromversorgung) im Spannungsbereich von 24, 110 und 220 Volt installiert. Zusätzlich erfolgt eine Notstromversorgung über die Blockheizkraftwerke.

Technische Daten:

zu 1) Haupt,- und Datenbankrechner: 50 MHz Taktfrequenz; Risc-Architektur; HSP 96 MByte; PSP 2,1 GByte, zusätzliche externe Festplatten 2 x 2,1 GByte, MB 5 GByte und ein CD-ROM Laufwerk

Programmier,- und Leitplatzrechner:
85 MHz Taktfrequenz, Risc-Architektur, HSP 64 MByte, PSP 1,05 GByte

Bildschirme: 20 Zoll, Großbildschirmwand 1,5 m x 4,0 m

zu 2) Drehstrom-Gießharz-Leistungstransformator: 1 x 20/0,4 kV; 1000 kVA; UK= 6%
SF6-Schutzgasisolierte Schaltanlage: 8 Felder
Niederspannungs-Hauptschaltanlage: 16 Felder